

6. CH-Bluegrass Night Bern

23. Januar 2004, Mahogany Hall, Bern

Auch dieses Jahr fand die schon traditionelle Bluegrass Night wieder statt und dies dank Bänz Hadorn und seinem Team. Ja, was würden wir ohne Bänz machen. Es ist schön in einem ausverkauften Haus sein Hobby zusammen mit zahlreichen Musikern und Gleichgesinnten zu teilen und einen Abend Bluegrass Musik zu geniessen.



Den Auftakt machte die Gruppe Bluegrass Beans mit Erich Ritter, Adrian Zuber, Urs Lustenberger und Hugo Imgrüth. Sie spielten gut und man merkte ihnen die Spielfreude an. Verunsichert wurden sie vielleicht ein wenig vom Publikum, denn in der „Mahog“ hört man vorwiegend zu und dann gibt es zwischendurch eine ungeheure Stille, dass man jeden Gitarren oder Banjo-Griffwechsel hört. Aber auch diese Situation hatten die Jungs voll im Griff, fast wie Profis.

Auf ihrer Internetseite stellen sie sich so vor, wie ich sie nicht besser beschreiben könnte.

„Wir holen aus unseren Instrumenten was wir können und lernen täglich dazu. Wir wollen Musik machen, die uns gefällt und erfreuen uns über jeden, der sich von uns mitreissen lässt. Wir freuen uns über jeden Auftritt und sind bemüht, jedem Anlass ein besonderes Ambiente zu vermitteln. Eben die Atmosphäre der Bluegrass-Beans. Ein super Auftritt der „Bohnen“ mit Witz und Humor gewürzt.



Letztes Jahr war es „das Jahr“ der neuformierten Gruppe Rosewood Delight. Auf den Bühnen (Open Stage) der renommierten Schweizer Festivals gaben Arlette und Peter Keiser (ex Compass) sowie Achim und Ursula Budde, zusammen mit Res Nobs (Blue Lizard) ihr Debüt und bekamen schnell einen Bekanntheitsgrad. So ist es wohl allen klar, dass sie dieses Jahr auf einigen Hauptbühnen der Schweiz auftreten werden. Auch nicht weiter verwunderlich war, sie hier anzutreffen und zu hören. Dass sie vielseitig sind, stellten sie auch hier wieder unter Beweis und wir kamen in den Genuss von Bluegrass-, von Cajun- und Country-, wie auch von irischer Musik.

In ihrem Gepäck hatten sie ihre neue CD. Passend fand ich die CD-Hülle. Die Verpackung hatte die Form einer runden dünnen Blechdose. Ich kombinierte, Dose, Büchse, Konserve, na klar! Bluegrass- Konserve. Leider sind für mich viel zu wenig Songs auf dieser CD.

Als Schlusslicht übernahmen „The Challenge“ die Bühne. Ich glaube, dass es nichts schadet, wenn man sie wieder vorstellt. In den Anfängen (1994) nannten sich die zwei, Andy Ming (git) und Tom Haas (bjo) „The Bluegrass Boys“, dann mit Danny Thielke (bs) zu dritt „The Challenge“.

An diesem Konzert überraschten sie mit einem Grossaufgebot an Musikern. Gott sei Dank unter dem gleichen Namen. Hier standen noch zwei weitere junge Musiker auf der Bühne und machten das Trio zu einer richtigen Bluegrass Band. Die beiden, Beni Stalder (mand) und Mike Kudin an der Fiddle harmonierten wirklich sehr gut mit dem „Urgestein“. Was wir zu hören bekamen, war ein wirkliches Schluss-Feuerwerk. Von Balladen bis Power pur.



Übrigens, ihre neue CD „Our Passion“ wurde in der gleichen Besetzung aufgenommen. Sie wird im Kulturwerk Sarnen, OW am 27. März getauft werden.

Ich hoffe doch, dass wir sie doch ab und zu in dieser Formation zu hören bekommen.

Noch am Rande bemerkt. Beni ist der Sohn von René Stalder dem Banjo- und Gitarrenlehrer aus dem Berner Oberland.

Jürg Wüthrich